



Dr. C. Keune | Eichenheide 6a | 61476 Kronberg

## **Praxisinfo Juni 2013**

### **Zoonosen – Infektionsgefahr für Mensch und Tier – Teil 1**

Unsere Tiere können Infektionen verschiedener Ursache haben, die auch für uns Menschen gefährlich sein können. Es handelt sich hierbei um Infektionen mit Viren, Bakterien, Pilzen, Einzellern und Würmern. Über die wichtigsten bzw. gefährlichsten Erreger möchten wir Ihnen hier einen kurzen Überblick geben, woher sie kommen, wie sie übertragen werden und wie Sie sich und Ihr Tier schützen können.

#### **Tollwut**

Die Tollwut ist eine Viruserkrankung. Sie wird hauptsächlich durch Bisse übertragen (Speichel-Blut-Kontakt), aber auch das Belecken von oberflächlich verletzter Haut kann eine Infektion auslösen. Die Viren befallen alle Säugetiere (auch Menschen!), auch bei Vögeln wurden sie schon nachgewiesen. Die Krankheit ist nicht heilbar und verläuft in der Regel tödlich, weshalb Behandlungsversuche bei Tieren verboten sind. Erkrankte Tiere werden sofort erlöst. Unter Fledermäusen ist die Tollwut in Deutschland noch weit verbreitet, Erregerübertragungen auf Wildtiere und auch auf Menschen sind nachgewiesen. Hunde und Katzen werden in der Regel gegen Tollwut geimpft und sind dadurch geschützt. Werden Sie von einem Wildtier gebissen, welches sich ungewöhnlich zutraulich verhält, kann eine Tollwutinfektion möglich sein.

Kontaktieren Sie sofort einen Arzt!

#### **Leptospirose**

Die Erreger der Leptospirose sind spiralförmige Bakterien. Sie kommen natürlicherweise bei Nagern vor und schädigen hauptsächlich Leber und Nieren. Ansteckend für andere Tiere und für Menschen ist der Urin, eine Übertragung findet häufig im Wasser statt. Eine Infektion kann zu schweren Leber- und Nierenstörungen bis hin zum Nierenversagen führen. Unsere Hunde werden im Rahmen der jährlichen Impfung dagegen geimpft, sie sind somit geschützt vor einer Infektion. Gefährlich für Sie als Infektionsquelle können hauptsächlich stehende Gewässer sein. Die Erreger können über Hautwunden oder aber auch durch die Schleimhäute (z. B. durch das Verschlucken von Wasser) eindringen.

#### **Dermatophytose**

Hierunter versteht man die Infektion der Haut und Haare mit Pilzen, hauptsächlich Vertreter der Gattung *Microsporum* und *Trichophyton*. Diese Pilze können bei allen Tierarten vorkommen, häufig befallen sind jedoch Kälber, junge Katzen, Kaninchen und Meerschweinchen.

Pilzinfektionen sind meist ein Zeichen für ein (noch) nicht so gut arbeitendes Immunsystem, weshalb gerade Kinder sehr gefährdet für eine Infektion sind. Beim Tier macht sie sich durch haarlose, runde, gerötete Hautveränderungen bemerkbar, Juckreiz kann vorhanden sein. Betroffene Menschen bemerken meist eine kleine, runde, juckende, schuppige Hautveränderung an Händen oder Armen, die langsam größer wird. Die Pilzinfektion an sich ist nicht gefährlich, jedoch ist die Behandlung langwierig. Wenn Sie bei sich oder Ihren Kindern eine solche Veränderung bemerken, suchen Sie einen Hautarzt auf und erwähnen Sie Tierkontakt als mögliche Infektionsquelle. Leben die Tiere bei Ihnen, sollten sie auch mitbehandelt werden.

In dem zweiten Teil geben wir einen kurzen Überblick über die Infektion mit Würmern und Einzellern. Sollten Sie hierzu oder auch weitere Fragen zu den Zoonosen haben, sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

